

## Platen, August von: An die Diana des Niesen (1828)

1 Des Jägers Gang durch Feld und Wiesen,  
2 Und gern das Hochgebirg beschreitest,  
3 Die Blümlisalp und unsren Niesen,  
4 Und Allen stets dich hold erwiesen,  
5 Die dir, des Städtelebens satt,  
6 Auf wald'ger Berge Rücken huldigen:  
7 Was zürnst du deinen ungeduldigen  
8 Verehrern auf der Müllimatt?  
  
9 Auf daß uns froh dein Auge nicke,  
10 Dein heil'ger Grimm uns endlich schone,  
11 Wie gerne lenkten wir die Blicke  
12 Hinauf zu deinem höchsten Throne,  
13 Zu jener keuschen Glätscherzone,  
14 Die dir den Namen hat geraubt;  
15 Doch Nebel ach! sich ewig häufende,  
16 Von allen Seiten niederträufende,  
17 Umwehn der Jungfrau Strahlenhaupt.

18 Wir ziehn dem Regenguß entgegen,  
19 Und weih'n dir manchen Tag und Morgen;  
20 Doch keine Schnepfe will sich regen,  
21 Und alle Hasen sind verborgen:  
22 So kehren wir denn stets in Sorgen  
23 Von mancher eitlen Fahrt zurück,  
24 Die Müh' und Schweiß genug uns kostete,  
25 Und uns're Flinten, die verrostete,  
26 Ersehnt umsonst ihr altes Glück.

27 Zwar läßt sich Manches in den Lauben  
28 Der schönen Müllimatt erwerben:  
29 Bey holden Frau'n, beym Saft der Trauben,  
30 Beym Duft so vieler Blumenscherben,

31 Hier ließe leben sich's und sterben;  
32 Doch, Göttin, sieh, zu dir nur schau'n  
33 Wir hoffend auf, zu deinen luftigen  
34 Und wilden Höhn von diesen duftigen  
35 Gewachsen, diesen schönen Frau'n!

36 Laß dich von unserm Flehn erweichen,  
37 Und sey mit uns in diesen Tagen:  
38 Das Höchste wollen wir erreichen,  
39 Die pfeilgeschwinde Gemse jagen;  
40 Es wird uns kein Gewehr versagen,  
41 Wenn du uns schützen willst, o du!  
42 Sey gnädig unserer Verwegenheit,  
43 Erspähe selbst uns die Gelegenheit,  
44 Und jag' uns alle Gamsen zu!

45 Und wenn du uns von Schmach mit diesen  
46 Geschenken deiner Gunst gerettet,  
47 So möge dir am Rand des Niesen,  
48 Auf Alpenrosen hingebettet,  
49 Erscheinen was dich ewig kettet:  
50 Auf daß du senkst den Wagenthron,  
51 Erscheine dir ein hingesunkener,  
52 Von Lieb' und Wein und Schlummer trunkener,  
53 Ein schnarchender Endymion!

(Textopus: An die Diana des Niesen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8776>)